

# Mit Fleiß und Teamgeist zum Erfolg

Die Stadt Wiesloch hat im Palatin die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 ausgezeichnet

Von Hans-Dieter Siegfried

**Wiesloch.** Es gab Glückwünsche, Urkunden und kleine Geschenke. Der Rahmen: die Sportlerehrung der Stadt im Palatin. Ausgezeichnet wurden all jene, die sich im Vorjahr bei unterschiedlichen Wettkämpfen auf nationaler und internationaler Ebene in die Siegerlisten eintrugen oder sich gut platziert hatten. Oberbürgermeister Dirk Elkemann begrüßte etwa 400 Personen, darunter alleine 200 Sportlerinnen und Sportler.

„320 Aktive haben wir eingeladen, um ihnen zu gratulieren, einige konnten jedoch aufgrund anderer Verpflichtungen nicht kommen, sei es wegen anstehender Wettkämpfe oder Trainingseinheiten“, sagte der OB. Der Sport genieße in der Stadt einen hohen Stellenwert und sei für den Zusammenhalt wichtig. Teamgeist, Durchhaltevermögen und Trainingsfleiß seien die entscheidenden Grundlagen für ein erfolgreiches Abschneiden. Er dankte den Vereinen, den Trainer- und Betreuer-Teams sowie den Familien für die Unterstützung, die letztlich zum Erfolg geführt habe.

Dann ging es in insgesamt sieben Ehrensblöcken los, im Fokus dabei die mit Spannung erwartete Auszeichnung der Sportlerin und des Sportlers des Jahres sowie der Mannschaft und Jugendmannschaft. Erst gegen Ende der Veranstaltung wurden Geheimnisse gelüftet. Die Jury hatte sich für Bärbel Übelaker von der TSG Wiesloch als Sportlerin des Jahres entschieden, hatte sie doch in den zurückliegenden Jahren 40-mal das Sportabzeichen gemacht. Sie konnte an dem Ehrungsabend nicht persönlich anwesend sein und Moderatorin Ines Adam mutmaßte scherzhaft, Übelaker sei schon am Trainieren für Sportabzeichen 41.

Sportler des Jahres wurde Gerhard Winkler, ebenfalls von der TSG Wiesloch, für seinen 3. Platz bei den Weltmeisterschaften und den 1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Triathlon in seiner Altersklasse. Winkler war bereits vor neun Jahren Sportler des Jahres. Elkemann verwies auf die Tatsache, dass Winkler aus gesundheitlichen Gründen



Die Mixed-Freistil-Staffel der TSG Wiesloch ist Mannschaft des Jahres 2024. Bei der Sportlerehrung im Palatin erhielten 200 Athletinnen und Athleten ihre Auszeichnungen. Foto: Pfeifer

einige Jahre habe aussetzen müssen, nun aber stark zurückgekehrt sei und zudem ein weiteres Betätigungsfeld gefunden habe – „Hyrox“. Dabei geht es um eine Kombination aus Laufen, ergänzt von Krafttraining. „Die Familie hat ihn dabei toll unterstützt“, so der OB.

Mannschaft des Jahres wurden die Schwimmerinnen und Schwimmer der Mixed-Freistilstaffel der TSG Wiesloch und zwar in der Klasse „Masters“ über 4x50 Meter. Das Quartett Lukas Durst, Elisabeth Göhring, Holger Mengesdorf und Eva Weißhaupt belegte bei den Württembergischen Meisterschaften den dritten Platz. „Wir trainieren einmal pro Woche gemeinsam, ergänzt von Einzeltraining“, erläuterte Mengesdorf.

Ein Team des MSC Schatthausen durfte ebenfalls Glückwünsche entgegennehmen und zwar für den zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Fahrrad-Trial. Der Lohn dafür: Ju-

gendmannschaft des Jahres und dies in der Besetzung Dennis Arnold, Simeon Michelbach, Josephine Kiefer und Maurice Schmitt. „Wir trainieren jeden Tag“, wurde informiert und Elkemann ergänzte, der MSC habe auch jüngst bei der Gemarkungsreinigung kräftig mit angepackt.

Zuvor wurden all jene geehrt, die bei Titelkämpfen auf Kreis- und Bezirksebene erfolgreich waren, ob bei nationalen Wettbewerben oder bei europäischen Titelkämpfen. Mit dabei waren Erfolge im Badminton und auch beim Fahrradtrial oder beim Schwimmen. Der Bereich Leichtathletik wurde dabei ebenso bedacht wie die Rhythmische Sportgymnastik. All die Namen wurden von Alina Mietchen und Günther Wadim verlesen, an diesem Abend eine erfreuliche Mammutaufgabe.

Aber es gab nicht nur Ehrungen, sondern auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm, so von der Rhythmischen

Sportgymnastik der TSG Wiesloch. Fünf Mädchen zauberten und wurden mit viel Beifall bedacht. Als ein Höhepunkt galt der Auftritt einer Gruppe aus Heidelberg, die eine Mischung aus Akrobatik und Callisthenics präsentierten, mit Eigenleistungsbildern wie Klimmzügen und anderen Zugübungen. Zum Finale wirbelte die Präsidiumgarde der KG Blau-Weiß über die Bühne.

In seinem Schlusswort sprach Elkemann von einem aus jeder Hinsicht „gelungenen Abend“ und bedankte sich bei den unterschiedlichen Trainerteams für deren aufopferungsvolle Tätigkeit. Ebenso Dankesworte gab es für die zahlreichen Sponsoren, die den Abend in diesem Rahmen erst ermöglicht hätten, gab es doch zum Abschluss noch ein Büffet und Getränke für alle Gäste. Zudem wurden die Sieger aus einer Tombola ermittelt, zu der zahlreiche Wieslocher Firmen Gutscheine gespendet hatten.

## „Blues for Frets“ im Jazzclub

**Wiesloch.** (se) Der Jazzclub Wiesloch lädt ein zum Auftritt von „Blues for Frets“ am Freitag, 4. April, 20.30 Uhr, in der Bluesstation im Alten Bahnhof, Bahnhofstraße 9. „Blues for Frets“ bietet eine Vielfalt akustischer, Blues orientierter Musik der älteren und neueren Generation. Sie fällt durch die Besetzung mit verschiedenen akustischen Saiteninstrumenten auf, darunter sechs- und zwölf-saitige Gitarre, Resonator-Gitarre, Mandoline, Ukulele, Kontrabass und Blues-Harp: Dadurch können die Stücke mit einem sehr vielseitigen Sound interpretiert werden.

„Frets“ ist im Amerikanischen ein Sammelbegriff für akustische Saiteninstrumente, da das Wort im Instrumentenbau die Bünde und Bundstäbchen bezeichnet – daher auch der Bandname. Untermal werden die Saitenklänge mit Cajon, Waschbrett und anderen Perkussions-Instrumenten. Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Eintritt kostet zehn Euro, für Mitglieder weniger. Weitere Informationen gibt es online unter [www.jazzclub77.de](http://www.jazzclub77.de).

## „Dreimannquartett“ gibt Konzert

**Walldorf.** (se) Im Rahmen des Musikfestivals „Swingin’ Wiwa“ tritt das „Dreimannquartett“ am Freitag, 4. April, 19.30 Uhr, im Spargelzelt auf dem Walldorfer Straußenhof, Rennbahnstraße 50, auf. Die Band aus Bruchsal präsentiert einen Mix aus Rock, Blues und Funk, darunter Songs von J. J. Cale, Deep Purple, Stevie Wonder, Black Crowes, Joe Bonamassa, Rolling Stones, Eric Clapton, Doobie Brothers oder auch Black Country Communion.

Karten gibt es im Vorverkauf für acht Euro bei Bücher Dörner in Wiesloch, Telefon 0 62 22/ 92 09 11 oder Walldorf, 0 62 27/ 18 31, in Ulli’s Lädli in St. Leon-Rot, 0 62 27/ 8 39 71 73, im Straußenhof, 01 52 05 97 57 98, online unter [www.swingin-wiwa.de](http://www.swingin-wiwa.de), an der Abendkasse kosten sie zehn Euro.

ANZEIGE

## Petra Kaluzo und Jörg Staudt stellen aus

**Walldorf.** (se) Der Verein „Kunst für Walldorf“ lädt ein zur nächsten Ausstellung: Unter dem Titel „Hic Sunt Dracones“ zeigt Zeichnerin Petra Kaluzo ausgewählte Arbeiten, „Landscapes“ hat Maler Jörg Staudt seine Werkschau betitelt. Die Vernissage findet am Freitag, 4. April, um 20 Uhr in der Alten Apotheke, Hauptstraße 47 in Walldorf, statt.

Malerei, Text, Collage und Druck verbinden Kaluzo und Staudt zu einer Werkschau, die auf intensivem künstlerischem Austausch und der tiefen Kenntnis von der Arbeit des anderen in

ihrer über 20-jährigen Ehe fußt. Petra Kaluzo thematisiert die Verbundenheit von Mensch, Umwelt und Mitgeschöpfen über mythologisch anmutende, metamorphe Wesen, während Jörg Staudt Farbeindrücke vor dem Hintergrund von Landschaften präsentiert. Zur Einführung sprechen Sofie Morin und Hartmuth Schweizer, die musikalische Umrahmung übernimmt Konrad Mukunda.

Die Ausstellung ist bis 4. Mai sonn- und feiertags von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Telefon 0 62 27/ 25 26 geöffnet.

## Bodybuilder im Harres

**St. Leon-Rot.** (kbw) Muskeln sind am Samstag, 5. April, im Harres-Veranstaltungszentrum gefragt: Dann präsentieren sich Bodybuilderinnen und Bodybuilder bei der NPC Worldwide Championship Baden-Württemberg. Beginn der Veranstaltung ist um 13 Uhr. Es gibt Wettbewerbe in „Men’s Bodybuilding“, „Classic Physique“, „Men’s Physique“, „Bikini“, „Wellness“, „Figur“, „Womens Physique“, „Junioren Bodybuilding“ und „Masters“. Weitere Informationen, Registrierung und Karten unter [npcworldwide-bw-meisterschaft.com](http://npcworldwide-bw-meisterschaft.com) im Internet.

## 54 Schulteams kämpfen um den Titel

Badisches Schulschach-Finale fand in der Harres-Sporthalle statt – 228 Schüler dabei

**St. Leon-Rot.** (RNZ) Bei über 228 Schülerinnen und Schülern rauchten die Köpfe: Sie hatten sich in 54 Schulschachmannschaften in der Sporthalle im Harres eingefunden, um in neun Gruppen um den Titel „Badischer Meister“ zu kämpfen.

Die Schachfreunde Rot waren Gastgeber und Ausrichter des Badischen Finales für schachspielende Schüler. Dabei herrschte in der Halle eine ruhige und konzentrierte Atmosphäre. Mit dabei waren nicht nur Schulen aus dem Rhein-Neckar-Kreis, wie beispielsweise aus Neulußheim, Schwetzingen und Hockenheim, sondern auch Schulen aus Heidelberg und Mannheim. Sogar aus dem Raum Karlsruhe und Freiburg gingen junge Schachtalente an den Start. Die

weitesten Anreisen hatten wohl das Klettgau-Gymnasium Tiengen, die Albert-Schweizer-Schule Lörrach und das Heinrich-Suso-Gymnasium Konstanz.

Der Vorsitzende der Roter Schachfreunde, Lennart Back, der im Bezirk Heidelberg auch als Referent für Schulschach aktiv ist, begrüßte die Anwesenden zusammen mit dem Badischen Schulschach-Referenten Konrad Schönherr.

In der Königsklasse, der WK I, gewann das Thomas-Mann-Gymnasium Stutensee, das mit Andre Hayen, Levin Uyar, Luca Toth, Jonas Ye und Elias Frese an den Start ging. Höchst erfreulich für Lennart Back war die Tatsache, dass zwei der neun Badischen Meister aus „seinem Schulschachbezirk“ stammen: nämlich die Markus-Schule Neulußheim und das

Friedrich-Ebert-Gymnasium Sandhausen. Des Weiteren siegte das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium Hockenheim.

Die übrigen Sieger sind das Gymnasium Neureut, das Liselotte-Gymnasium Mannheim, das Heinrich-Suso-Gymnasium Konstanz, die erste Mannschaft der Schillerschule Bretten sowie die Grundschule Hugstetten. Jetzt richtet sich ihr Blick auf die Deutschen Meisterschaften.

Bei der Siegerehrung händigte Lennart Back jeder Mannschaft einen Pokal aus, gestiftet von der Gemeindeverwaltung St. Leon-Rot. Auch Sponsoren stifteten Pokale und leisteten finanzielle Unterstützung. Ein besonderes Dankeschön galt dem Verein Connect & Respect, der die Schachfreunde ebenfalls finanziell unterstützte.

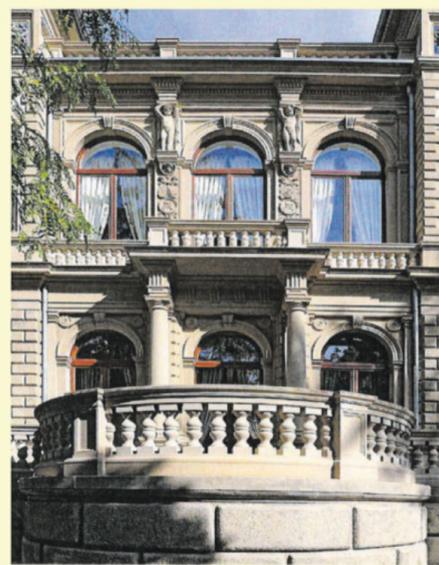


In der Königsklasse siegte das Thomas-Mann-Gymnasium Stutensee: Das Badische Schulschach-Finale fand im Harres statt. Foto: privat



Heidelberger Münzhandlung Herbert Grün e. K.

**Seit 1989 sind wir Ihr kompetenter Partner für Münzen und Edelmetall und garantieren Ihnen optimale Erlöse**



**An- und Verkauf von Münzen und Edelmetall**  
**Schätzungen und Expertisen von vereidigten Sachverständigen**  
**Durchführung von Münzauktionen unter internationaler Beteiligung**  
**Besuch nach telefonischer Vereinbarung von Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr**



Gaisbergstr. 40 • 69115 Heidelberg  
**Telefon 0 62 21 - 65 297-0 • Telefax 0 62 21 - 65 297-29**  
<http://www.hdmhg.de> • <http://shop.hdmhg.de> • [kontakt@hdmhg.de](mailto:kontakt@hdmhg.de)